



## Fondation Qualité Fleurier

La haute horlogerie certifiée

100 %  
**SWISS MADE**

TECHNISCHE UND  
**ÄSTHETISCHE KRITERIEN**

GANGGENAUIGKEIT  
**COSC-ZERTIFIKAT**

ZUVERLÄSSIGKEIT  
**CHRONOFIABLE-TEST**

PRAXISTAUGLICHKEIT  
**FLEURITEST**





## Eine absolute Garantie für Qualität

Höchste Uhrmacherkunst, gehobene Preisklasse, wertvolle Uhr, Luxusuhr, Markenuhr: Zahlreiche Prädikate sind weder streng definiert noch in der Uhrenbranche allgemein anerkannt.

Sicher gibt es spezielle Prüfungen - darunter auch einige, die nach festen und strikt angewendeten Kriterien durchgeführt werden, um den Käufern einer Uhr wertvolle Informationen oder auch Garantien zu geben. Bis heute jedoch erfüllt keine dieser Prüfungen alle Erwartungen, die ein Kunde, der eine beträchtliche Summe in einen exklusiven Zeitmesser investiert, berechtigterweise hat.

Mitunter sorgen die Tests bei den Kunden sogar für Verwirrung und führen dazu, dass die Qualität, auf die wir uns seit je im Mutterland der Uhrmacherkunst verpflichten, nicht anerkannt wird.

Diese Sachlage hat die Fondation Qualité Fleurier dazu bewogen, sämtliche Anforderungen, die eine exklusive Uhr erfüllen sollte, in einem einzigen Zertifikat zusammenzufassen: Das FQF-Logo garantiert den Kunden, dass ihre Uhren:

- zu 100% in der Schweiz produziert wurden,
- in jeder Situation absolute Ganggenauigkeit zeigen,
- ihre Langlebigkeit und Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt haben und
- aussergewöhnlich hohe ästhetische Ansprüche erfüllen.

## Unabhängige Garantie

Die Fondation Qualité Fleurier wird von öffentlichen Körperschaften unterstützt, darunter die Eidgenossenschaft (SECO), der Kanton Neuenburg, die Kommune Val-de-Travers, der Interessensverband Région Val-de-Travers und die Fondation Philippe Jéquier, nebst folgenden Marken und Manufakturen mit Sitz in Fleurier: Bovet Fleurier, Chopard Manufacture, Parmigiani Fleurier und Vaucher Manufacture Fleurier.

## «100 % Swiss Made»

Zertifiziert werden auf Antrag, und sofern die notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind, ausschliesslich in der Schweiz produzierte Markenuhren.

## Ein transparentes Verfahren mit historischen Wurzeln

Das Verfahren findet unter der objektiven Kontrolle eines von den beteiligten Marken eingesetzten, unabhängigen technischen Gremiums statt.

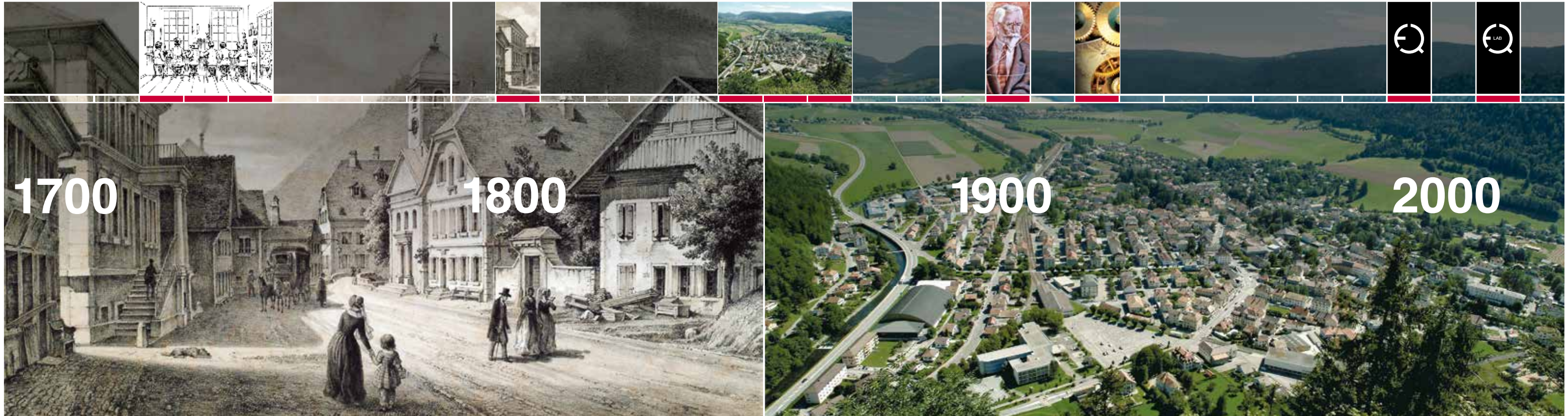
Dem Entscheid dieser Kommission und des Stiftungsrats kann (vor einem Schiedsgericht) widersprochen werden.

Die nachfolgenden Seiten geben einen Einblick in das Handwerk, in dessen Tradition die Fondation Qualité Fleurier steht, und stellen die einzelnen Prüfungen vor, die ein Uhrwerk durchlaufen muss, bevor es das begehrte Qualitätssiegel erhält:

FQF  
La haute horlogerie certifiée



## DAS UHRMACHERHANDWERK IN FLEURIER DIE WICHTIGSTEN ETAPPEN



**1730** David-Jean-Jacques-Henri Vaucher führt das Uhrmacherhandwerk in Fleurier ein.

**1750** Der Ort zählt 15 Uhrmacher (rund 3,5 % der Einwohner).

**1794** 106 der 797 Einwohner von Fleurier - bereits mehr als 13 % - sind im Uhrmacherhandwerk tätig.

**1820** Der Uhrenhandel erlebt einen Aufschwung: Edouard Bovet und seine Brüder stellen Uhrwerke für den chinesischen Markt her. Sie besitzen das Exklusivrecht für Uhrenimporte nach China und sorgen für einen wahren Boom in der Uhrmacherstadt Fleurier.

Weitere Manufakturen folgen ihrem Beispiel: neben Vaucher Frères (1848) und Edouard Juvet de Buttes, der ab 1844 in Fleurier produziert, auch die aus Genf stammenden Brüder Dimier. Die Uhrmacher aus Fleurier sind anpassungsfähig, und so exportieren sie ihre Kunstwerke bald nicht mehr nur nach China, sondern auch in andere neue Märkte.

**1822** gründete Edouard Bovet mit seinen Brüdern, Alphonse, Frédéric und Gustave eine Gemeinschaft welche sich dem Verkauf von Uhren in China widmete. Bovet wurde offiziell gegründet

**1830** Bau des Hauptsitzes von Bovet in Fleurier welcher als „der chinesische Palast“ bekannt war. 1905 wurde das Gebäude zum Rathaus von Fleurier wo heute auch die Fondation de la Qualité Fleurier untergebracht ist.

**1851** Die erste Uhrmacherschule in Fleurier wird eröffnet.

**1872** Mehr als 600 Personen (23 % der Bevölkerung) sind nun im Uhrmacherhandwerk beschäftigt.

**1887** In Fleurier produzieren etwa 30 Uhrenhäuser mit insgesamt 634 Uhrmachern für den Export in zahlreiche Länder, darunter vor allem China, Ägypten, die Türkei, die Vereinigten Staaten, England, Spanien und Frankreich.

**1905** Fleurier wird zum Zentrum der Uhrenproduktion im Val-de-Travers. Die Bevölkerungszahl verdoppelt sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

**1920** Charles-Edouard Guillaume, gebürtig aus Fleurier, erhält den Physik-Nobelpreis für seine Forschung auf dem Gebiet der Eisen-Nickel-Legierungen. Er erfindet das Invar und das Elinvar, zwei Legierungen, die fortan in der Produktion von Federn und Spiralen (dem «Herzstück» der Armbanduhr) eingesetzt werden.

**1940** Gegen Ende der Wirtschaftskrise der 1930er Jahre zählt man in Fleurier noch acht Uhrenhäuser, darunter Fleurier Watch, Bovet Frères und Numa Jeannin. Ausserdem gibt es in Fleurier Fabriken,

die sich auf die Produktion von Rohwerken, Zeigern, Zifferblättern, Uhrgläsern oder Federn etc. spezialisiert haben.

**1975** Michel Parmigiani gründet die Firma Parmigiani Mesure et Art du Temps.

**1989** Die Marke Bovet-Fleurier wird wieder aufgelegt.

**1996** Gründung von Chopard Manufacture in Fleurier und Lancierung der Marke Parmigiani Fleurier.

**2001** Die Fondation Qualité Fleurier wird gegründet. Die Stiftung soll unter anderem Massstäbe für technische und ästhetische Qualität im Uhrmacherhandwerk vorgeben, die sich an den vorbildlichen Grundsätzen höchster Uhrmacherkunst orientieren.

**2003** Aus dem Unternehmen Parmigiani Mesure et Art du Temps entstehen Vaucher Manufacture Fleurier und Parmigiani Fleurier.

**2004** Das Prüfverfahren der Fondation Qualité Fleurier wird offiziell eingeführt.

**2006** Bovet Fleurier kauft das Schloss Môtiers welches aus dem 14. Jahrhundert stammt und installiert seine Ateliers in den Gemäuern des Schlosses.

**2008** Chopard gründet die Firma Fleurier Ebauches welche sich der Produktion mechanischer Uhrwerke widmet.

**2012** Ein weiteres Kriterium wird aufgenommen: «100 % Swiss Made».

**2014** 10 Jahre FQF Zertifizierung, Öffnungs FQFLab

**2015** Gründung der Chronométrie Ferdinand Berthoud, getreu dem Geist des Gründers der Marke welcher aus dem Val-de-Travers stammt.

In den letzten Jahren, je nach Konjunktur, arbeiten zwischen 600 bis 800 Personen in Fleurier und rund 1500 in der Umgebung für die Uhrenbranche und verwandte Industrien. Die Präsenz von Manufakturen und Uhrenmarken wie Bovet Fleurier AG, Chopard Manufaktur AG, Parmigiani Fleurier AG, Vaucher Manufaktur Fleurier AG und die Fondation Qualité Fleurier machen Fleurier zu einem wichtigen Zentrum der hohen Uhrmacherkunst in der Schweiz.

1



## « 100% Swiss Made »

Das Prüfverfahren garantiert, dass alle Teile von Gehäuse und Uhrwerk in der Schweiz entworfen, produziert, montiert und kontrolliert worden sind.

Die mit dem Siegel «Qualité Fleurier» ausgezeichneten Zeitmesser dürfen darüber hinaus den Hinweis «100 % Swiss Made» tragen.

2



## Die Bearbeitung des Uhrwerks muss höchste ästhetische Ansprüche erfüllen

Die Ansprüche an Bearbeitung und Verzierungen der Teile sind in einem Pflichtenheft notiert, das von einer Gruppe von Experten aus Forschung, Lehre und Produktion erstellt wurde. Die Einhaltung dieser Kriterien wird vorgängig anhand der einzelnen, noch nicht montierten Komponenten eines Kalibers überprüft.

Generell müssen vor allem folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- **Materialien**
- **Exklusive Finissierung**
- **Werkzeuge**

3



## Das Uhrwerk muss COSC-zertifiziert sein

Die Kaliber absolvieren alle Prüfungen gemäss ISO-3159.  
Nur Uhrwerke, die diesen Test bestehen, erhalten die Zulassung zur FQF-Zertifizierung.

4

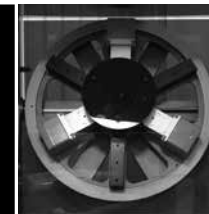


## Die Uhr muss den Chronofiable-Test Bestanden haben

Der Chronofiable-Test besteht aus mehreren Stufen:

- ein Testzyklus zur Alterung des Werks,
- ein Testzyklus zur Überprüfung von Zug- und Schubkräften auf die Anzugswelle,
- Testzyklen zur Überprüfung der auf Drücker (z.B. Chronograph, Korrektoren) und Drehlunette wirkenden Kräfte,
- Magnettests,
- ein Schlagtest mit dem Fallbär (mit Ausnahme der Komplikationsuhren),
- eine Prüfung auf Wasserdichtigkeit.

5



## Die Ganggenauigkeit der Uhr muss im Fleuritest-Simulator nachgewiesen werden

Die fertige Armbanduhr durchläuft nun ihre letzte Prüfung, den Fleuritest:

Ein Computer simuliert über einen kompletten Tag-Nacht-Zyklus das Bewegungsprofil einer Person - mit Ruhephasen und Phasen von mehr oder weniger starker Aktivität. Die Gangabweichungen werden mit einem optischen System mittels digitaler Kameras gemessen und ausgewertet.

Während dieses Tests wird die Uhr von der computergesteuerten Fleuritest-Maschine genauestens kontrolliert.

Nur wenn die tägliche Abweichung zwischen null und plus fünf Sekunden liegt, gilt der Fleuritest als bestanden. Die Fondation Qualité Fleurier bestätigt dies in Form eines schriftlichen Zertifikats, in dem auch die im Gehäuse eingravierte Kalibernummer vermerkt wird.

Schliesslich erhält die Uhr das Logo





Die Fondation Qualité Fleurier hat ihren Sitz im Stadthaus von Fleurier.

**Rue du Temple 8**  
**CH - 2114 Fleurier**  
**Telefon: + 41 32 861 47 00**  
**Telefax: + 41 32 861 47 01**  
**E-Mail: [info@fqf.ch](mailto:info@fqf.ch)**

Die aktuelle Version der anwendbaren Statuten und Vorschriften für die Verleihung des Zertifikats sind auf der Website der Stiftung einzusehen: **[www.fqf.ch](http://www.fqf.ch)**